

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wilbensefeld.

Expedition, Verlag und Druck von E. M. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 177. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige. Sonntag, 2. August 1891. Insertionsgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige. 41. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt, behufs Behebung der Pferdeverdringung im Königreich Sachsen, in diesem Jahre erstmalig Pferde Sächs. Zucht als Remonten für die Armee freihändig ankaufen zu lassen.

Zu diesem Zwecke soll in Zwickau auf dem Schiefanger am 10. August a. c. Vormittag 8 Uhr ein Remontemarkt stattfinden.

Die hierzu vom Kriegsministerium entsendete Kommission wird zu Remontezwecken geeignete Pferde nach Maßgabe folgender Bedingungen ankaufen:

1. Die Verkäufer haben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen, daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen gezüchtet sind.
2. Die Pferde sollen 5-6 Jahre alt sein; Pferde zwischen 4 und 5 Jahren werden nur ausnahmsweise angenommen, wenn sie dabei besonders gut und kräftig entwickelt sind.
3. Ferkste und tragende Stuten werden nicht gekauft.
4. Die Verkäufer sind verpflichtet, für alle Gewährfehler nach Maßgabe der §§ 899-929 des Bürgerl. Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen (Ges. und Verordn. Bl. v. 3. 1863 Seite 109 ff.) Garantie zu leisten.
5. Die als geeignet befundenen Pferde werden dem Verkäufer sofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.
6. Zu jedem angekauften Pferde sind seitens des Verkäufers ohne besondere Vergütung mit zu liefern

- 1 rindlederene haltbare Trense,
- 1 Wurt- oder Strickhalfter und
- 2 hanfene Stränge.

Dresden, den 11. Juli 1891.

Kriegsministerium.
Erster von der Planitz.

Preusler.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft

Dienstag, am 4. August 1891, Nachmittags 1/4 Uhr,
im Saale des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes.
Zwickau, am 29. Juli 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Bose.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Maurers, Restaurateurs Christian Gottlieb Bachmann weil. in Lindenau soll das zu dessen Nachlaß gehörige Haus- und Feldgrundstück, Fol. 2 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, Nr. 2. des Grundkatasters und Nr. 70,610 und 611 des Flurbuchs für Lindenau, mit anstehender Ernte, sowie mit der im Bau begriffenen Scheune, ortsgerechtlich gewürdet auf

5200 Mark

am 10. August 1891 Vorm. 9 Uhr

an Ort und Stelle in Lindenau freiwillig versteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen liegen hier, sowie bei Herrn Ortsrichter Hempel in Lindenau zur Einsicht aus. Die Bestätigung des Grundstückes ist den Interessenten gestattet.

Zur Anschluß an diese Versteigerung werden weiter die gesammten zum Nachlaß Christian Gottlieb Bachmann's gehörigen Gegenstände, als Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirtschaftsgüter, wie solche besonders in der Landwirtschaft benötigt werden, ingleichen eine Pflaume, ein Schwein und mehrere Hühner an Ort und Stelle zur Versteigerung gelangen.

Schneeberg, am 29. Juli 1891.

Das königliche Amtsgericht.
Wälder.

Gaugner, Ref.

Montag, den 3. August 1891,

Nachmittags 4 Uhr,

gelangt in Vermögen die anstehende Grasnutzung einer Grundstücksparzelle meistbietend gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Bersammlung in der Deloner'schen Schankwirtschaft in Vermögen.
Schwarzenberg, am 31. Juli 1891.

Der Gerichtsvollzieher des königl. Amtsgerichts.
Roth.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit zu bemerken gewesen, daß das sogenannte Poltern am Abend vor den Hochzeitstagen, wobei Gegenstände verschiedener Art vor die Wohnung der Braut geworfen werden, in einer den öffentlichen Verkehr auf den betr. Straßen und Plätzen gefährdenden Weise überhand genommen hat.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit wird daher auf Grund von §§ 9, 20 und 24 der Straßenordnung für Aue in Verbindung mit § 360,11 des Reichsstrafgesetzbuchs das Poltern an den Abenden vor den Hochzeitstagen hiermit strengstens verboten.

Zu widerhandeln werden mit Geldstrafe bis zu 60 M oder Haftstrafe bis zu 8 Tagen belegt werden.
Aue, am 30. Juli 1891.

Der Rath der Stadt.
Dr. Reichmar.

Grundsteuer Aue.

Der am 1. August d. J. fällig werdende II. Termin Grundsteuer ist bei Vermeidung zwangsweiser Beitreibung bis längstens innerhalb 14 Tagen an unsere Stadtsteuereinnahme abzuführen.
Aue, am 31. Juli 1891.

Der Rath der Stadt.
Dr. Reichmar.

Bekanntmachung.

Die Grundsteuer pr. 2. Term. 1891 ist bis längstens den 15. August d. J. bei Vermeidung sofortiger Zwangsbeitreibung an die hiesige Stadtsteuereinnahme abzuführen.
Schneeberg, am 31. Juli 1891.

Der Stadtrath.
Dr. von Woydt.

Bekanntmachung.

Die hiesige Rathskellerwirtschaft mit voller Gasthofgerechtigkeit und Ausspannung sowie dementsprechender Einrichtung soll vom 1. April 1892 ab anderweit auf 6 Jahre an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, verpachtet werden. Bewerber werden ersucht, ihre Angebote bis zum 15. August 1891 bei dem unterzeichneten Stadtrathe, bei welchem die Pachtbedingungen zur Einsicht ausliegen, gegen Erlegung des Schreiblohnes auch abschriftlich zu erlangen sind, einzureichen.
Eibenstock, am 23. Juli 1891.

Der Stadtrath.
Dr. Körner.

Holz-Versteigerung auf Schönheider Staatsforstrevier.

Zu der Restauration „Gambrinus“ in Schönheide kommen

Montag, den 10. August 1891, von Vorm. 9 Uhr an

312 weiche Stämme	bis 15 Ctm. Wittenfärte,	
381	von 16	22
10	23	25
218	Röhler	13 15 Oberfärte,
314	16	22
173	23	39
3	16	19
2	23	
984	Stangenlöcher	8 12
32	Derhlangen	10 12 Unterfärte,
44	13	15
400	Reisfängen	1 3
250	4	6

In den Mittelungen 11, 15, 16, 18, 19, 30, 33, 38, 49, 52, 60, 61, 68 und 70, 3 m lang.

Dienstag, den 11. August 1891, von Vorm. 9 Uhr an
23 Rmtr. weiche Brennweite, 37 Rmtr. weiche Brennknäppl, 17 Rmtr. weiche Brennknäppl, 357 Rmtr. weiche Brennknäppl, 17 Rmtr. weiche Brennknäppl, 357 Rmtr. weiche Brennknäppl, unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen zur Versteigerung.
K. Forstrevierverwaltung Schönheide u. K. Forstrentamt Eibenstock, Francke. am 30. Juli 1891. Wolfram.

Holz-Versteigerung auf Gundshübler Staatsforstrevier.

Zu Mödel'schen Gasthofe zu Gundshübel sollen

Mittwoch, den 12. August 1891, von Vorm. 9 Uhr an

1994 w. Röhler	von 8-15 Ctm. Oberfärte,	3, u.
681	16-22	4, m
433	23-55	lang.
1 Rmtr. Röhlerknäppl		
42980	Reisfängen	2-7 Unterfärte,

auf den Schlägen in Abth. 14 und 57, der Rest auf dem Reviere zerstreut.

Donnerstag, den 13. August 1891, von Vorm. 9 Uhr an
78 Rmtr. w. Brennweite, 31 Rmtr. w. Brennknäppl, 96 Rmtr. w. Röhler, 34,80 Wessendel, Brennreisig und 294 Rmtr. w. Stöcke, unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.
K. Forstrevierverwaltung Gundshübel und K. Forstrentamt Eibenstock. J. B. am 31. Juli 1891. Wolfram.

Rosenbaum, Kgl. Forstassessor.

Wolfram.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 31. Juli. Se. Maj. der Kaiser hat an Bord der „Hohenloern“ mit seiner Begleitung gestern seine Reise nach Kronblyem fortgesetzt, um dort zunächst einen kurzen Aufenthalt zu nehmen. Das Allgemeinbefinden des Kaisers ist nach den direkt hierher gelangten Nachrichten das allerbeste. Auch während der beiden letztvergangenen Tage erledigte Se. Majestät in gewohnter Weise die laufenden Regierungsangelegenheiten und arbeitete mit den Kabinettschefs und mit dem Vertreter des Auswärtigen Amtes. — Dem Vernehmen nach dürften in den nächsten Tagen schon nähere Dispositionen für die Rückreise des Monarchen getroffen werden. Bis zur Stunde sind jedoch sichere Nachrichten über dieselbe noch nicht hierher gelangt. — Ihre Maj. die Kaiserin trifft am 4. August in Kiel ein. Se. Maj. der Kaiser segelt voraussichtlich auf dem „Meteor“ nach Helgoland.

Berlin, 31. Juli. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Bekanntmachung, betreffend die beabsichtigte Befestigung Helgolands.

Kassel, 31. Juli. Amtliches Wahlergebnis. Bei der im Wahlkreise Kassel-Messungen stattgehabten Reichstagswahl erhielt Endemann (natlib.) 11 183 und Pfannkuch (Soz.) 9702 Stimmen. 128 Stimmzettel waren ungültig. Endemann ist somit gewählt.

— Die Gemeindevertretung M ü n c h e n hat 25 000 Mark zu einem festlichen Empfang des deutschen Kaisers genehmigt.

Oesterreich.

Wien, 30. Juli. In der heute stattgehabten Appellverhandlung in der Klagesache des Ausstellungsbefuchers Müller aus Berlin gegen den Rechtspraktikanten Eijzel wegen Mißhandlung verwarf der Gerichtshof sämtliche eingelegte Berufungen und bestätigte das erste richterliche Urteil, durch welches Eijzel zu zehn Tagen Arrest verurteilt wurde. Der Gerichtshof verwandelte jedoch die Arreststrafe in eine Geldstrafe von 50 fl. und sprach dem Kläger Müller 10 fl. Schmerzensgeld zu.

Schweiz.

Bern, 31. Juli. Die außerordentliche Session der Bundesversammlung wurde heute geschlossen.

Belgien.

Brüssel, 29. Juli. Die französische Regierung hat durch ihren brüsseler Gesandten Bourde anfragen lassen, ob ihr ein amtlicher Besuch des französischen Nordgeschwaders in einem belgischen Hafen genehm wäre. Die belgische Regierung hat die Anfrage, wie es sich von selbst versteht, bejahend beantwortet und den Wunsch geäußert, das Geschwader des Admirals Servais möge Ostende anlaufen, wo der Hof sich im Sommer befindet. Bei dem Umfange, daß zwischen Belgien und Frankreich infolge der französischen Schutzpolitik, der Ablehnung der Kongoaakte und anderer Vorgänge eine gewisse Bestimmtheit herrscht, wird hier der Besuch der französischen Flotte als Artigkeit begrüßt, welche Belgien höflich, aber ohne Begeisterung erwidern wird.

Frankreich.

Paris, 30. Juli. Der Besuch der französischen Flotte in Portsmouth findet hier im allgemeinen ganz geringe Sympathie und es wird gar kein Hehl daraus gemacht, daß die Einladung keineswegs erwünscht sei. Nicht ist Gegenstand vielfacher Angriffe, weil er kleinlicher diplomatischer Bedenken halber die Einladung nicht abgelehnt habe, da deren Annahme die Bedeutung der russischen Reise abzuschwächen geeignet sei.

Toulouse, 31. Juli. Die Bediensteten der Heidebahn nahmen, nachdem der hier ausgebrochene Streik durch gegenseitige Konzessionen beendet worden ist, heute die Arbeit wieder auf.

England.

London, 30. Juli. Nach einer Meldung aus Galway wurden Dillon und O'Brien nach Verbüßung der ihnen zuerkannten Gefängnisstrafen heute Vormittag in Freiheit gesetzt. In Beantwortung einer ihnen dabei überreichten Glückwunschadresse sprachen sich beide gegen Parnell und dessen politische Haltung aus.

London, 31. Juli. Das französische Geschwader wird am 18. oder 19. August in Portsmouth eintreffen; am 20. August wird der Admiral Servais Ihrer Majestät der Königin einen Besuch abstatuen.

London, 31. Juli. Ueber die Vorbereitungen zum Empfange des französischen Geschwaders wird gemeldet: 17 große britische Kriegsschiffe, darunter die Flaggschiffe „Camperdown“ und „Anson“, werden zusammengeschoben, um das französische Geschwader auf der Reede von Spithead zu begrüßen. Die Königin wird das Geschwader am 20. August besichtigen und alsdann die Offiziere in Osborne empfangen; in Portsmouth wird das Geschwader von den Spitzen der Admiralität und den städtischen Behörden empfangen. Admiral Elar William giebt den französischen Offizieren zu Ehren einen großen Ball und die städtischen Behörden werden die Offiziere und Mannschaften festlich bewirthen.

Rußland.

Petersburg, 31. Juli. Nach einer heute veröffentlichten Verordnung soll im nächsten Jahre eine Reservebatterie leichter Artillerie mit Friedenseffektivbestand gebildet werden, bei welcher 2 Geschütze bespannt sein sollen.

Kronstadt, 30. Juli. Der Herzog Alexander von Oldenburg und der Prinz Georg von Leuchtenberg statteten gestern mit ihren Gemahlinnen dem französischen Geschwader einen Besuch ab. Den Damen wurden zum Andenken Bänder in den Nationalfarben überreicht. — Heute besuchte Admiral Servais in Begleitung der Commandanten und

Offiziere der französischen Schiffe die Befestigungswerke von Kronstadt und wehrte dem Schießen der Artillerie eines der Forts bei. Nach dem Dejeuner machten die Offiziere des russischen Generalstabes dem französischen Geschwader einen Besuch.

Rumänien.

Bukarest, 31. Juli. Das Gerücht, König Alexander von Serbien werde auf der Rückreise von St. Petersburg einen achtägigen Aufenthalt in Sinaja nehmen, wird dementirt.

Bukarest, 31. Juli. Kronprinz Ferdinand wird, wie verlautet, nicht mehr hierher zurückkehren, sondern in Jassy residiren, wo bereits nach einem für ihn passenden Palast gesucht wird. Der Kronprinz wird dort seinen eigenen Militär- und Zivilstaat erhalten, wofür der König aus seiner Privatschatulle 250 000 Francs jährlich ausgezahlt haben soll.

Türkei.

Konstantinopel, 31. Juli. Die Sanitätsberichte melden den Ausbruch der Cholera im Hedchas (Nordwestküste Arabiens dicht am Meerbusen vom Suez). Die Seuche bedrohe bereits Aegypten.

Aus Sachsen.

— Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, nachstehende Allerhöchste Ordres an das Kriegsministerium zu erlassen:

In Wiederaufnahme meiner langjährigen Stellung als Chef des vormaligen 1. Reiter-Regiments — jetzigen 1. Husaren-Regiments Nr. 18 — erkläre Ich Mich hiermit zum Chef dieses Regiments und bestimme gleichzeitig, daß das 1. Husaren-Regiment Nr. 18 fortan 1. Königs-Husaren-Regiment Nr. 18 benannt werden soll.

Dresden, am 30. Juli 1891. gez. Albert.

Ich habe Ihre Majestät die Königin am heutigen Jubiläumstage des 2. Husaren-Regiments Nr. 19 zum Chef dieses Regiments ernannt und bestimme hierdurch zugleich, daß das 2. Husaren-Regiment Nr. 19 fortan 2. Königin-Husaren-Regiment Nr. 19 benannt werden soll.

Dresden, am 30. Juli 1891. gez. Albert.

— Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem vormaligen Korporal Johann Christian Gottlieb Kaul aus Trebschhain und dem vormaligen Husar Karl Friedrich Salzer aus Albernau des früheren 2. leichten Reiter-Regiments das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

— Der unbekannt Selbstmörder, welcher sich am frühen Morgen des verfloffenen Sonntags nach Beibringung eines Schusses in Grimma von der Tonnenbrücke in die Mulde stürzte, dürfte mit einem seit Sonnabend vermissten 15 Jahre alten Buchhandlungslehrling aus Leipzig identisch sein. — Der schlechte Beschäftigung macht sich in Grimmitzschau wieder einmal recht bemerkbar und ist besonders die Nachfrage nach billigen Buchstiften äußerst gering, so daß sich in den letzten Monaten ziemlich bedeutende Waarenposten angehäuft haben. In verschiedenen Fabriken ist die Arbeitszeit bis auf 3 Tage wöchentlich herabgesetzt worden. Ein plötzlicher Aufschwung dürfte kaum zu erwarten sein, da trotz der Arbeitsverkürzung noch immer eine Ueberproduktion vorhanden ist. — Ein überaus frecher, wohl selten vorkommender Diebstahl wurde in der Nacht zum Mittwoch in Altenhain bei Frankenberg ausgeführt. Als nämlich am darauffolgenden Morgen die Leute des Gutbesizers Irmscher daselbst in den Kuhstall traten, sahen sie zu ihrem Schrecken, daß die fetteste Kuh, welche nächste Woche verkauft werden sollte, gestohlen worden war. Von den Dieben fehlt noch jede Spur. — Sonntag, den 23. August findet in Weipert in Böhmen eine Versammlung von Abgeordneten böhmischer und sächsischer Gebirgsvereine statt, in der über die Herbeiführung einer einheitlichen Wegezeichnung berathen werden soll. Die Versammlung war bereits für die Dürzeit geplant worden, doch hatte sie wegen der unglücklichen Witterung verschoben werden müssen. Der nordwest-böhmische Gebirgsvereins-Verband (Vorort Teplitz) verbindet mit der Versammlung zugleich einen Verbands-Ausflug nach Weipert und auf den Bärenstein in Sachsen.

Deutsche Angelegenheiten.

Schneeberg, 1. August. (Polizeibericht) Am 20. vorigen Monats Abends bemerkte der Waldwärter Müller in Oberschlema in dem sogenannten Hammerholz zwei Personen, die, jede einen abgeägten Baum auf der Schulter tragend, sich schleunigst entfernen wollten. Bei der Namensfeststellung entwich der eine, während der andere festgehalten wurde; dieser jedoch gab einen falschen Namen an, betrug sich auch höchst roh und renitent und ging sogar soweit, daß er, als er dem Waldwärter folgen sollte, noch andere Personen, welche sich in unmittelbarer Nähe befanden, herbeirief, und Müllern bedrohte, ihn an einen Baum binden zu wollen. Der Schutzmannschaft gelang es, obgleich sehr wenig Anhalt vorhanden war, durch eifrig fortgesetzte Recherchen, gestern die Thäter in zwei Steinbrucharbeitern, wohnhaft in Oberschlema, festzustellen. Der eine legte auch nach mehrstündigem Zeugnen ein Geständnis ab. — In der letzten Zeit wurden verschiedene kleine Diebstähle auf einigen Feldern verübt; auch hier wurden die Thäter festgestellt und zur Rechenschaft gezogen.

Schneeberg. Der Verband Deutscher Handlungsgesellschaften, eine über ganz Deutschland verbreitete Corporation mit zusammen 261 Kreisvereinen und mit mehr als 26000 Mitgliedern mit Sitz in Leipzig, konnte am vergangenen Mittwoch, den 29. Juli mit besonderer Befriedigung auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Gleich vielen anderen Kreisvereinen nahm auch der diesige die Gelegenheit wahr, dieses Jubiläum

durch eine entsprechende Veranstaltung am Abende genannten Tags im Gasthose zur Sonne festlich zu begehen. Dem ergangenen Einladungen hatten erfreulich Weise auch eine Anzahl der Herren Eheleute Folge geleistet. Die Feier bestand in einem gewählten Concertprogramm, längerer Ansprache des hiesigen Vertrauensmannes und einem speciell für den Kaufmannstand geschriebenen einaktigen Lustspiel „Wer wagt, gewinnt“, das mit durchschlagendem Erfolge zur Aufführung kam. Der Rede des Herrn Vertrauensmannes entnehmen wir Folgendes: „Die Tendenzen des V. D. G. zielen darin, die Lage des Kaufmannstandes im Allgemeinen zu heben, insbesondere die Lage der Gehälften durch segensreich wirkende Einrichtungen verbessern zu helfen. Hervorgehoben sei zur Erreichung dieses Zweckes in erster Linie die kostenfreie Stellenvermittlung, welche in den letzten Jahren eine nicht zu unterschätzende Ausdehnung erlangte, ferner die Kranken- und Begräbniskasse, gegenwärtig die bedeutendste und gänzlich gestellte kaufmännische Hilfskasse in Deutschland, ebenso die Wittwen und Waisenkasse, sowie Altersversorgung- und Invaliditätskasse, welche sämtlich zur Zufriedenheit sich entwickeln. Der Fonds zur Unterstützung bei Stellenlosigkeit thut ebenfalls sein Uebriges. — Immer ist es dem Verbands ein ernstes Streben gewesen, mit den Herren Eheleute Hand in Hand zu gehen, und dieses Bestreben ist auch nicht unbeachtet geblieben, denn eine große Anzahl angelegener Firmen als auch kaufmännischer Vereine, Handelskammern u., gehören dem Verbands als stiftende und außerordentliche Mitglieder an.“ — Im Interesse des gesammten Kaufmannstandes wünschen wir daher dem Verbands die gehedichste Weiterentwicklung. Noch fern stehenden Gehälften, sowie Prinzipalen aber rufen wir zu: Schließen Sie sich dem großen Ganzen an, damit die gesteckten Ziele umso eher erreicht werden können, und diese Institution zu der Bedeutung gelange, welche ihr zukommt.

— Vergangenen Dienstag Nachts wurde von dem Bahn-Hilfswärter Bode auf der Strecke R i e d e r s c h e m a - S t e i n ein Nummerstein, welcher von ruckloser Hand herausgerissen und auf die Schienen gelegt worden war, vorgefunden, und wäre, wenn dies nicht rechtzeitig bemerkt, der von Zwickau kommende Nachtzug dadurch ernstlich gefährdet gewesen. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

Kue. Ueber die Größe, besonders aber über die Schwere des für unsere neue St. Nicolairche gelegten Grundsteines sind in diesen Tagen so viel verschiedene Meinungen hervorgetreten, daß eine von beruher Seite gegebene Richtigstellung am Platze sein dürfte. Der aus einer größeren Anzahl von in Frage kommenden Werkstätten als in jeder Beziehung tadellos ausgewählte Stein ist in bearbeitetem Zustande 1,35 m lang, 0,90 m breit und 0,80 m hoch und erreicht das respectable Gewicht von 54 1/2 Zentner; er ist durchaus „gesund“, d. h. vollkommen aedert und von schönem gleichmäßigen Gefüge, durch welches sich der Auerhammer Granit neben hoher Druckfestigkeit und Wetterbeständigkeit besonders auszeichnet. Lieferant des Grundsteines, wie auch des übrigen für die neue Kirche erforderlichen Granitmaterials ist Herr Louis Reich, dessen Material auf der I. Deutschen Fachausstellung für Stein- und Straßenbau in Berlin mit einem ersten Preise ausgezeichnet wurde und besonderes Aufsehen unter den Sachverständigen erregte. Es ist erfreulich, daß uns für die Grundmauern unserer neuen Kirche ein so vorzügliches Material in nächster Nähe zu Gebote steht; gemäß darf man einer Kirche, die auf solch festem Grunde erbaut wird, ein langes Bestehen prophezeien!

Bemischtes.

Johannisburg, 30. Juli. In dem benachbarten Dorfe Biskorzewen brannten 19 Bohnhäuser und sämtliche Wirtschaftsgebäude von 20 Gehöften nieder. Fast sämtliches Inventar war nicht versichert.

Wien, 31. Juli. Aus Oberösterreich, Steiermark und Kärnten wird gemeldet, daß infolge andauernden Regens die Flüsse Inn, Salzach, Drau und Mur in raschem Steigen begriffen sind; die an den genannten Flüssen gelegenen Ortschaften werden von einer ernststen Hochwassergefahr bedroht.

Bern, 31. Juli. Bei der geitigen Probefahrt auf der Drahtseilbahn Lauterbrunn-Würren ist zwischen Grüttsch und Würren ein Wagen entgleist und umgestürzt, ohne daß die Insassen erheblich beschädigt wurden. Die Linie ist durchaus unbeschädigt.

Petersburg, 30. Juli. Die große Baumwollenfabrik von Scheu und Co. ist niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Neapel, 31. Juli. Ein neuer Lavastrom ergießt sich bis zur Ortschaft Altrio del Cavallo.

San Francisco, 31. Juli. Nach Meldungen aus Yokohama rannte auf der Rückfahrt von Suto nach Hakodate der Dampfer „Tamaamaru“, mit 320 Arbeitern an Bord, am 12. d. Mts. den Dampfer „Migoshimaru“ an und sank. Die Zahl der Ertrunkenen und Vermissten wird auf 260 angegeben.

Kirchennachrichten für Kisterlein-Zelle.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis, den 2. August, vorm. 1/8 Uhr Beichte, 8 Uhr Hauptgottesdienst mit h. Abendmahl. Kollekte für die Judenmission. Nachm. 2 Uhr Bet- und Taufgottesdienst. Abends 7 1/2 Uhr Jünglingsverein.

Privattelegramm des Erzgeb. Volksfreundes.

(Nachdruck verboten.)
* **Bochum, 1. August.** Der dem Redakteur der „Westfälischen Volkszeitung“, Fußangel gewährte Strafausschub ist Genanntem entzogen worden. Derselbe erhielt die Aufforderung, seine vierwöchentliche Gefängnisstrafe morgen anzutreten.

Ein gutes
Pianino
ist zu verkaufen. Zu erfahren bei
Herrn M. Sabra in Aue.

Damen
in d. Verhältnissen finden liebes.
Aufnahme bei Hedamme Koch,
Zwickau i./S.

Neue
sauere Gurken
empfehl
Wilhelm Bod.
26 Schneeberg.

Ein Schaf
(Ramm) ist mir zuzulaufen.
Eduard Unger, Schneeberg.

Orandier hänt: Geschwister
Meyer, Kirchof und Wn. Bau-
sching, St. Georgenplatz.
Sager Bier hänt: Wn. Leibiger,
Anhang.

An die Wähler

des 35. ländlichen Landtagswahlkreises.

In einigen Wochen wird unser Landtagswahlkreis berufen sein, eine Neuwahl zu treffen, da der bisherige Vertreter Herr Direktor Möbius in Dresden eine Wiederwahl abgelehnt hat.

Der Mann, der nach jeder Richtung hin geeignet ist, uns und unsere Interessen beim Landtage zu vertreten, hat sich in der Person des **Herrn Amtsrichter Dr. jur. Kühlmorgen** in Scheibenberg gefunden.

Herr Dr. Kühlmorgen gehört der konservativen Partei an, verfügt über ein tüchtiges juristisches und allgemeines Wissen, erfreut sich in allen Kreisen der größten Achtung und Verehrung, genießt allgemein ein hohes Vertrauen und kennt aus seiner langjährigen amtlichen Wirksamkeit im hiesigen Wahlkreise die Bedürfnisse und Wünsche unserer Landwirthschaft und Industrie genauer als irgend Einer.

Herr Dr. Kühlmorgen hat sich mit seiner Aufstellung als Candidat einverstanden erklärt und proclamiren wir hiermit

Herrn Amtsrichter Dr. jur. Kühlmorgen

in Scheibenberg

als Candidaten der Ordnungsparteien für den 35. ländlichen Wahlkreis.

Wir bitten daher unsere geehrten Mitwähler am Wahltage Mann für Mann ihre Stimme abzugeben für

Herrn Amtsrichter Dr. jur. Kühlmorgen

in Scheibenberg.

Schlettau, am 29. Juli 1891.

Das Central-Wahlkomitee für den 35. ländlichen Landtagswahlkreis.

Gemeindevorstand Jügel, Cranzahl, Gemeindevorstand Loepel, Clemens Frißsch, Gemeindevorstand, Heinrich Franke, Fabrikant, August Böttger, Fabrikant, Friedr. Hesse, Tischlermstr., Cantor Leuschel, Crottendorf. B. Kurze, Lehrer, Alberoda. Gemeindevorstand Scherfig, Pastor Goldbahn, Friedensrichter Bögel, Bernsbach. Gemeindevorstand Bretschneider, Dittersdorf. Gemeindevorstand Decker, Herold. Gemeindevorstand Metzger, Selenau. Gemeindevorstand May, Pastor Kössler, Louis Schmisch, Markersbach. Gemeindevorstand Demmler, Erbrichter Nestler, Gustav Müller, Karl Weber, Hermann Müller, Wittweida. Gemeindevorstand Seidel, Oberförster Lieske, Ernst Bräuer, Gustav Sonntag, jun, Neudorf. Gemeindevorstand Zimmermann, Hämmerunterwiesenthal. Gemeindevorstand Junghans, Gröna. Gemeindevorstand Abicht, Lehrer Jidler, Vorsteher des Reichstreuen Wahl-Vereins, Jahnsbach. Gemeindevorstand Peter, Dörfel. Gemeindevorstand Hofmann, Hermannsdorf. Friedr. Eduard Weißflog, Haide. Gemeindevorstand Weisbach, Oberschmiedeberg. Gemeindevorstand Meyer, Oberpfannenstiel. Gemeindevorstand Günther, Gemeindevorstand Karl Hübnert, Lehrer Bräuer, Ober- und Niederalfalter. Hüttenmeister Edelmann, Niederpfannenstiel. Gemeindevorstand Günther, Niederlöbnitz. Gemeindevorstand Meyer, Landtagsabgeordneter Uhlig, Grumbach. Gemeindevorstand Hausstein, Sägung. Gasthofbesitzer Eberwein, Kreischa-Rothenschna. Gemeindevorstand Beyer, Oberförster Pasch, Lehrer Dentler, Steinbach. Gemeindevorstand Klaus, Schmalzgrube. Gemeindevorstand Schmiedel, Friedrich Zimmermann, Ehregott Großer, Albert Richter, Karl Rebenitsch, Stahlberg. Gemeindevorstand Böhner, Lamenberg. Gemeindevorstand Mey, Streitwald. Gemeindevorstand Demmler, Kirchschullehrer Hertel, Christian Kreutel, August Hackel, Friedrich Sandig, Schwarzbach. Gemeindevorstand Defer, Emil Fiedler, Friedrich Schramm, Friedrich Hunger, Oberscheibe. Hermann Schramm, Friedrich Schramm, Unterscheibe. Oswald Gehner, Gemeindevorstand, Niederschlag. Gustav Dietrich, Waschleithe. Gemeindevorstand Hermann, Erbgerichtsbesitzer Richard Franke, Gemeindevorstand Sacher, Lehrer Schüler, Fabrikant Friedrich Frißsch, Walthersdorf. Gemeindevorstand Schneider, Tellerhäuser.

Mathskeller Neustädtel.

Heute Sonntag Tanzmusik, wozu freundlichst einladet

L. Goldbahn.

Isolirten Dachtheer,

bestens geeignet zum Streichen der Blechdächer, sowie auch zum Theeren der Pappdächer empfiehlt billigst. Schieferdeckmstr. Pubrig, Aue.

Achtung!

Verkaufe die noch vorhandenen Auktionswaaren, als: Goldwaaren, Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder etc. in meiner Wohnung zu Auktionspreisen.

Schneeberg, Zwidauerstr. 67, 1 Treppe.

Strubelt.

F. A. Prädicow, Alfred Prädicow, Schneeberg Aue

empfehlen

ihr reichhaltiges Lager geachteter silberner Speise-, Thee-, Mocca-, Gemüse- u. Vorlegelöffel, Bestecke aller Arten, sowie Messingwaaren zu billigsten Preisen, Fahnnägeln in jeder Ausführung.

NB. Altes Gold und Silber kaufen zu höchsten Preisen

d. Ob.

Photogr. Atelier R. Ronneberger

Schneeberg, Postplatz 260, vis-à-vis dem Postamt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Groß- und Urarommutter, Frau Friederike Friedrich, im Alter von 70 Jahren heute Mittag 12 Uhr nach kurzem aber schweren Leiden sanft entschlafen ist. Aus-Restadt, den 31. Juli 1891. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. August, Nachmittag halb 4 Uhr statt.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns bei dem Begräbniß unseres guten Vaters bewiesen wurde, sowie Herrn Diakonus Harig für die trostreich gesprochenen Worte am Grabe, seinen geehrten Kameraden und Kollegen, allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die schönen Geschenke, für die veranstaltete Trauermusik und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank. Schneeberg, den 1. Aug. 1891. Die trauernde Familie Ebert.

Welchier wankt: Schuhmacher August Müller, Frauengasse.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Nachtrags zu § 20 der Statuten der bürgerl. Grabe- und Begräbnißkastengefellschaft wird hiermit bekannt gemacht, daß bei vorgenannten Gesellschaften

Herr Erdmann Förster,

• Bernhard Biegner,

• Nikolaus Klinge,

• Heinrich Köpfig,

• Heinrich Kirchels,

• Eduard Hierold,

• Gottlob Bach,

• Moriz Rehlhorn,

als Ausschußmitglieder,

Herr E. Heinrich Dieke, als Ladenvorsteher,

• Karl Ebert,

• Julius Schiffer,

• Friedrich Reichelt, als Ladenbesitzer,

Herr Hermann Pagemann als Ladenschreiber bei der Grabegefellschaft und als Rechnungsführer bei der Begräbnißkaste, endlich Herr Oscar Knauer als Kassirer fungiren.

Schneeberg, den 30. Juli 1891.

Curt Dörfel,

d. B. Ausschußvorsteher.

Das diesjährige

Sommerfest

soll Dienstag, den 4. August, im Vereinslokale durch

Concert und Ball

gefeiert werden.

Die Mitglieder werden mit ihren Angehörigen hierdurch eingeladen.

Beginn des Concerts bei günstigem Wetter 7 Uhr im Garten, bei Regenwetter 8 Uhr im Saal.

Deutsches Haus, Neustädtel.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, von abends 10 Uhr an Burkert, wozu freundlichst einladet Ant. Sibisch.

100 Centner Bundstroh

sind billigst zu verkaufen. Gest. Anfragen unter Chiffre F. 22 an die Expedition dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

Emil Dobrenz,

Zahnkünstler

aus Stollberg ist jeden Dienstag in Löbnitz im goldenen Anker I. Etg. zu sprechen.

Anfertigung künstlicher Zähne und ganzer Gebisse.

Bäckerei-Verpachtung.

Meine am Bahnhof Aue in vorzüglichster Lage befindliche Bäckerei ist an einen ordnungsliebenden tüchtigen Mann anderweit zu verpachten. Aue, den 31. Juli 1891.

August Meyer, Bäckermstr.

Mehrere tüchtige

Modelltischler suchen Georgi u. Elster, Aue a. Bahnhof, Blechbearbeitungsmaschinenfabrik.

Wohnungs-Vermietung.

In meinen am Bahnhofs Schneeberg-Neustädtel gelegenen Häusern ist eine Etage im Ganzen oder getheilt und eine Erker-Wohnung preiswerth per sofort oder später zu vermieten.

Zschornau. 2

E. C. Bochmann, Baumstr.

II. Freiw. Feuerwehr,

Schneeberg.

I. und II. Sp. gung Mittwoch, den 5. August abends 8 Uhr Uebung. Das Commando.

Kartoffelkuchen

empfehlen

E. F. Freytag, Schneeb. A.

Eine ältere zuverlässige Frau wird gegen guten Lohn sofort zur Wartung eines alten, kranken Herrn gesucht. Zu melden in Schwarzenberg bei Lehrer Bill.

Eine Sendung lebender

Schleien

ist eingetroffen und empfiehlt billigst P. Engelbrecht, Schneeberg, Zwidauerstraße.

Zwei Logis

sind noch zu vermieten in Aue-Neustadt, Oststraße, bei Heinrich Ebert.

Eine Oberstube

nebst Zubehör ist zu vermieten in Löbnitz, Schützenstraße 232.

Auch sind daselbst noch 2 Granitküfen zu verkaufen. D. D.

1 Tischlergeselle

wird gesucht von Fr. Rudolf, Aue, Schneebergstraße Nr. 139.

Dachschindeln,

dürr und wasserdicht, 10-12 St. pro Meter fassend, à Schock 2 A 30 A halte ich stets auf Lager und liefere solche auf Wunsch bei mäßiger Frachtberechnung bis an Ort und Stelle

Carl Engelstädter,

Schneidemühle u. Schindelfabrikation Unterwiesenthal i. S.

Zur Uebernahme eines Geschäfts sucht ein junger Mann eine

Wirthschafterin.

Bei jungen Mädchen mit Vermögen ist ev. Heirath nicht ausgeschlossen. Gest. Off u. S. B. 20 a. d. Exp. d. Bl. in Schneeberg.

Ehrenklärung.

Die von mir gegen Paul Adter bezangenen Thätlichkeiten und Beleidigungen sind in der Ueberzeugung geschehen, was ich auch bereue und danke demselben, daß er keinen Strafantrag gestellt hat. Löbnitz. E. A.

Tüchtige

Schuhmacher

für gutlohnende Herren-Obden finden dauernde Beschäftigung bei Aue. J. C. Gerstner.

2 Tischlergesellen

sucht per sofort Erdm. Georgi, Nieder-Schlema.



Bad Ottenstein - Schwarzenberg.

Sonntag, den 2. August 1891,

Concert und Ball,

gespielt vom gesammten hiesigen Stadtmusikchor.
Anfang Nachm. 4 Uhr.

Hochachtungsvoll

Entree 30 Pfg.

Max Kessler.

Heute frischen
russisch. Salat
mit Majonaise, sowie
div. Aufschnitt
empfiehlt
B. M. Blei, Aue,
am Markt.

Gasthof zu Waschleithe.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 2. und 3. August, beabsichtige ich mein diesjähriges Bogelschießen verbunden mit Tanzmusik und Kirchenkonzert abzuhalten, wozu freundlich einlade
August Schreier, Gastwirt.

Privilegirte Schützengilde Aue.

Sonntag, den 2. August findet das übliche schon besprochene
Scheibenschießen
statt, wozu hierdurch alle Mitglieder einlade
der Vorsteher, H. Rudorf.

Gasthof zum Löwen in Lauter.

Sonntag, den 2. August Sternschießen, von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einlade
Karl Köpzig.

Schützenzelt Lössnitz.

Nächsten Sonntag, den 2. August,
Großes humoristisches Gesangs-Concert,
ausgeführt vom Zwönitzthaler Männer-Quartett (bestehend aus 7 Personen).
Anfang Nachm. 4 Uhr
Hierzu ladet ergebenst ein
NB. Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß abends 9 Uhr
grosßes Brillant-Feuerwerk
stattfindet

Gasthof zum goldenen Anker in Schwarzenberg.

Sonntag, den 2. August, zum Schwarzenberger Bogelschießen, von Nachmittag 4 Uhr an:
öffentliche Ballmusik.

Gleichzeitig empfehle ich meine in der Nähe des Schießplatzes befindlichen neu restaurirten Lokaltitäten, woselbst ich noch ein Schanzkett errichtet habe, in welchem außer einem guten Glas Bier auch die so berühmten und schmackhaften Thüringer Rostbratwürste zum Verkauf gelangen. Um gütigen Besuch bittend, zeichnet hochachtungsvoll
Alfred Heyn.

Während des Bogelschießens der Schützengesellschaft Schwarzenberg, den 1., 2., 3. und 4. August a. c. empfehle ich in der neu restaurirten Bierhalle auf dem Festplatz, nur feine Biere und gute Speisen. Zur Unterhaltung: Humoristisches Gesangs-Concert, von der Capelle Storch aus Leipzig.
Hochachtungsvoll
Alex. Rißke u. A. Müller.

Gasthaus Neuwelt.

Morgen Montag, als den 3. August:
Schulfeß,
wozu alle Freunde dieses Festes herzlich eingeladen werden. Vormittags Festzug; Nachmittags Concert und Abends Ball.
Für gute Speisen und ff. Getränke wird bestens gesorgt sein.
E. Merkel.

Gasthof Auerhammer.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu freundlich einlade
H. Drechsler.

Abchieß-Vögel, Sterne, Armbrüste und Schnepper
u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl die Spielwaaren Fabrik von
Carl Schmalfuß, Schneeberg.
Alle Holz-Drehereien, roh und polirt, liefert billigst, Bett- und Tischfüße stets vorrätzig.
Der Obige.

Vorschußverein zu Zwönitz e. Gen. m. u. H.

Vom 1. Januar 1892 ab verzinzen wir Spareinlagen mit 3 1/2 %.

Die feinste holländ. Süßrahm-Margarine, präparirt mit der silbernen Medaille, liefert in jeder Preisklasse und in bester Waare die Niederrheinische Margarinefabrik
H. Kuck u. Co.
in Düsseldorf am Rhein.
Generalvertreter für Sachsen:
Bruno Goldammer,
Zwickau i. S., Döbnerstraße 60.

Anlässlich des 25. Jahrestages der Begründung meines Antonsthaler Heims sind mir von Nah und Fern so unzählige Beweise der Aufmerksamkeit und Verehrung an den Tag gelegt worden, dass es mir nicht möglich ist, jedem der geschätzten Glückwünschenden, wie ich es so gerne möchte, persönlich oder schriftlich meinen Dank hierfür darzubringen, und bitte ich, den Ausdruck meiner und der Meinigen innigsten Dankesgefühle für die mir und meinem Hause bewiesene liebenswürdige Theilnahme an diesem Freudentage auf diesem Wege freundlichst entgegen nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. E. Weidenmüller.

Antonsthal, im Juli 1891.

Goldene Sonne, Schneeberg.

Sonntag von Abends 6 Uhr an

Ballmusik,

wozu freundlichst einlade

H. v. v. Fischer.

Gußstahl-Sensen

unter Garantie,
Sensenbäume,
Wegfasser,
Wegsteine,
Rechen,
Heugabeln,
Düngerabeln
empfehle in großer Auswahl billigt
Neustädte. **Carl Dieb,**
Eisenbahnstr. 3

Zähne

werden schmerzlos eingesezt, gereinigt, plombirt, schnell und sicher gezogen im Atelier von
Emil Pöpel, Zahnmeister,
Auguste Pöpel, Zahnärztin,
(früher A. Reuber)
Belle, am Bahnhof Ave.

Thierat's Sparkerseifenpulver
ist anerkannt das beste, hat 50 % mehr Fettgehalt als das hieher in den Handel gebrachte Seifenpulver und ist echt zu haben bei
Schwarzenberg **R. Merkel**

Haffmann's Magenbitter

seit einem Jahrhundert eingeführt und beliebt durch seine aromatische Bittere.
Lager in Originalflaschen bei:
Herrn Gust. Reine, Schneeberg,
" E. A. Lange,
" Carl Baumann's Hof, Aue,
" Emil Streifrau, Schwarzenberg,
" Emil Egerland, Johanngeorgenstadt,
" G. A. Troll
" F. A. Jacobi, Hartenstein,
Spezialität von
Joh. Gottl. Haffmann,
Pirna

C. L. Flemming's
Klosterstein b. Schwarzenberg i. S.
wachsen m. abgeh. Kissen.
gut beschlag.
50 30 100 K. Tragfähigkeit.
4,50 11,- 16,50 M. pr. St. blaß.
Fabrik für Wagen- und Holzwaaren.
Wäschetrockengestell
praktisch und solid.
Für jeden Haushalt zu empfehlen.
Nimmt wenig Platz ein und kann bei Nichtgebrauch leicht zusammengeklappt und in jedem kleinen Raum aufbewahrt werden.
In Breiten 70 55 120 cm
5 6 7 M.
per Stück.

Ein junger, gute Musikf., von zweien die Wahl, steht zum Verkauf bei Hermann Reibhorn in Niederzschma.
Einem Bäckergehilfen
sucht
E. Unger, Aue.

Am 27. Juli Nachmittags 4 Uhr ist unser theurer Bruder,
Gustav Adolf Secker,
nach langem, schweren, unheilbarem Leiden in Golditz still er schlafen.
So t' schenke ihm eine sanfte Ruh!
Bernsbach, Siegnitz u. Köpchenroda, d. 31. Juli 1891.
Die trauernden Geschwister.

Böttcher-Gesuch.

Einem jungen, strebsamen Böttcher, welcher das Fasspichen gut versteht, ist Gelegenheit geboten, sein Handwerk hier im Orte auszuüben und sich selbstständig machen zu können.
Antritt kann sofort erfolgen.
Brauerei Lauter.
Albin Beck.

Gasthof z. kühlen Abend Alberoda
Sonntag, den 2. August von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik
wozu ergebenst einlade
Karl Rothke.

Schükenhaus Löbnitz.
Heute Sonntag, zum Schlußtag des Bogelschießens, von Nachmittag halb 4 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik. Es ladet dazu ergebenst ein
L. Neufirkner.

Grünes Thal, Niederlöbnitz.
Heute Sonntag, den 2ten August von Nachmittag 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik.
Anstich von echt Pilsener.
Es ladet hierzu ganz ergebenst ein
D. Landrock

Gasthof Brunnlaßberg.
Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einlade
Chr. Brunert.

Schadhafte und gute Cambric-Streifen und Bolants
in kleineren und größeren Posten kauft gegen Cassé
Hartmann, Plauen i. B.,
Roststraße 108, I.

Gesuch.
Ein junger Mann von 14 bis 18 Jahren; ein zuverlässiger Pferdeknecht, sowie einige Klempnergehilfen, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
Ficker & Sohn, Bernsbach.

Gesucht
wird ein nüchtern, zuverlässiger, kräftiger
Arbeiter
bei dauernder Beschäftigung zum sofortigen Antritt von
Rich. Georgi, Zelle,
am Bahnhof.

Offerte zum Versand:
ff. Landschweine-Schinken,
à Pfund 90 S,
geräuch. Tafel-Speck
à Pfund 75 S.
Ed. Demurich, Zwickau i. S.
Fleischwaaren- u. Wurstfabrik.

Tanzmusik Sonntag
an, wozu freundlichst einlade
S. Ehrler.

Spiegel,
Figuren, Console, Bilder-Rahmen, Pausfegen, große Auswahl, sowie Neuvergoldungen zu billigen Preisen.
Bergolderei J. Freisleben,
Annaberg, Buchholzerstr. 27.